

# Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantwortl. Redakteur Franz Michow,  
Wien, I., Neues Rathaus.

25. Jahrgang, Wien, 11. September 1919, Nr. 366.

Die Anstellung von Heimkehrern bei der Gemeinde. In der heutigen Stadtratsitzung umgierte StR. Hummelhardt seinen schon seinerzeit gestellten Antrag betreffend die Anstellung von Heimkehrern bei der Gemeinde Wien und beantragte neuerlich, dass alle bei der Gemeinde Wien freiwerdenden Beamten- und Lehrerstellen mit Heimkehrern besetzt werden, die eine entsprechende Qualifikation aufweisen. Der Antrag wurde der geschäftsordnungsässigen Behandlung zugewiesen.

Ehrung eines Schweizer Schriftleiters. In Stadtrate wurde ein Dringlichkeitsantrag des StR. Kienböck angenommen, dem Schriftleiter Buchberger des Blattes „Ostschweiz“ in St. Gallen in Anerkennung des Umstandes, dass er sich grosse Verdienste um die Schweizer-Hilfsaktion für die Wiener Kinder durch die warmherzigen Schilderungen der Notlage der Wiener Kinder in dem genannten Blatte erworben hat, ein Werk über die Stadt Wien zu widmen.

Der Kohlenplatz in der Vorgartenstrasse. OR. Fischer beantragte seinerzeit im Gemeinderate den in der Vorgartenstrasse befindlichen städtischen Kohlenhof aufzulassen, damit die Vorgartenstrasse wieder für den Verkehr geöffnet werde. StR. Haackl berichtete hierüber in der heutigen Stadtratsitzung und wurde dem Berichte der Stadtbauverwaltung, den Kohlenumschlagplatz weiter bestehen zu lassen, Folge gegeben. Dem Antrage des StR. Haackl, den Kohlenplatz gegen Diebstahl zu sichern und einen Gehweg durchzuführen, wurde stattgegeben.

Aus Sängerkreisen. Drei alte und angesehene Wiener Männergesangsvereine, der „Wiener Sängerbund“ (gegründet 1856), der „Arion“ und der „Wiedener Männerchor“ haben sich unter Führung des Vorstandes des Sängerbundes, Obermagistratsrat Hanisch zu einer „Freien Vereinigung“ zusammengetan, deren Aufgabe die gemeinsame Vorbereitung und Durchführung aller gesanglichen Veranstaltungen dieser Vereine sein wird. In die gemeinsame Leitung wurden gewählt: Zum Vorsitzenden: Hanisch, zum Vorsitzenden Stellvertreter: Wawrik und Last, zum künstl. Beirat: Ehrenchormeister Lafite, zu künstl. Leitern die Ehrenchormeister Rehbeck und Max Kehlerdorfer, zum Zahlmeister: Pomeisl, zum Zahlmeister Stellvertreter Slova, zu Schriftführern: Faust, Lagler und Schönberger, zum Gastmeister: Wilfert und zu Sangräten Dolenz (Archivar), Gimzel, Rudolf Adress und Langbein. Ausserdem gehört der Leitung an: Der Aelteste der Sänger: Homber. Die Kanzlei dient jene des Wiener Sängerbundes (I., Bäckerstrasse 6, Halbsteck, bei Schriftführer Rudolf Faust); die wöchentlichen Uebungen finden Dienstag von 7 bis 9 Uhr abends im Musikvereinsgebäude (Schauspielschul-Saal) statt. Erste Uebung: Dienstag, den 16. ds. Die Gründungsliedertafel dieser 170 Sänger zählenden Vereinigung wird im November ds. J. stattfinden.

Das Befahren der Gartenanlagen mit Kinderwagen. Nach einem Antrage der StR. Amalie Seidl beschloss der Stadtrat alle bisherige Verfügungen, die das Befahren der Verkehrsflächen in den städtischen Gartenanlagen mit Kinderwagen oder die Benützung dieser Flächen für die Aufstellung von Kinderwagen verboten, ausser Kraft zu setzen. Es können also nunmehr sämtliche städtische Gartenanlagen mit Kinderwagen befahren werden.